

Geschäftsbericht QM3 2018

Die ersten Eindrücke vom neuen Geschäftsleiter

Im Februar 2018 habe ich die Geschäftsstelle von QM3 übernommen. Dank der gut organisierten Übergabe durch meine Vorgängerin Claudia Luder konnte ich rasch und umfassend informiert, die ersten Delegiertenversammlungen organisieren und mich mit diversen Geschäften beschäftigen.

Der einigermaßen entspannte Einstieg in die Tätigkeit gelang mir auch dank der Bürogemeinschaft an der Schlosstrasse mit der Quartierarbeit der VBG und der (mittlerweile umgezogenen) Jugendarbeit toj. Aus dem Austausch mit ihnen ergeben sich zahlreiche Synergien.

Schon bald merkte ich, wie rasant und zielbewusst der Stadtteil 3 in die Zukunft schreitet. Ich durfte Einsitz nehmen in zahlreiche Gremien, die sich vor allem mit den Themen Wohnen, Schule, Freizeit und Verkehr beschäftigen.

Seit dem Anfang bin ich beeindruckt, wie anständig und rücksichtsvoll mit der städtischen Verwaltung diskutiert und gestritten wird. Innerhalb der QM3 fehlt mir aber leider eine ähnliche Dialogkultur.

Die Zusammenarbeit der Geschäftsstelle mit den ehrenamtlichen Delegierten und dem Vorstand klappt aus meiner Sicht vorbildlich. Ich versuche das grosse Engagement der QM3-Mitglieder stets konstruktiv an die städtische Verwaltung weiterzugeben. Ich setze mir den Anspruch, möglichst verständliche Stellungnahmen zu verfassen, die allen Anliegen gerecht werden – seien es Mehr- oder Minderheitenmeinungen.

Für die nahe Zukunft sehe ich im Stadtteil 3 die grosse Herausforderung, QM3 einem breiteren Publikum zu öffnen. Neben gut gebildeten und alteingesessenen Bewohnern sollte die politische Teilhabe auch für Bewohner*innen mit Migrationshintergrund und tieferem Bildungsniveau möglich sein. Die QM3 braucht aus meiner Sicht neue Mitglieder und/oder Delegierte aus diesem Bevölkerungssegment.

Ebenso gilt es langfristig zu denken. Die jüngeren Bewohner*innen müssen vermehrt abgeholt und in die QM3 integriert werden. Einzelpersonen können sich als Delegierte empfehlen, Gruppen können sich bei QM3 als Mitglied bewerben.

Ich freue mich auf ein spannendes Jahr 2019, in dem sich die QM3 weiterhin für ideale Wohn-, Erholungs- und Arbeitsgelegenheiten im Stadtteil 3 einsetzen wird.

Patrick Krebs

Inhaltsverzeichnis

1. Geschäfte	Seite 2
a) Wohnraum	
b) Schulraum	
c) Erholungsraum	
d) Verkehrsraum	
e) Vertretung QM3 in Begleitgremien	
f) Stellungnahmen	
g) Schwerpunkte im Jahr 2019	
2. Vereinsthemen	Seite 5
a) Vorstand	
b) Finanzbericht	
c) Statutenänderung	
d) Schwerpunkte im Jahr 2019	
e) Danksagung	
f) Mitgliedorganisationen	

1. Geschäfte

a) Wohnraum

Im Stadtteil 3 laufen zahlreiche Wohnprojekte, um den gestiegenen Bedarf an Wohnungen in der Stadt zu befriedigen:

2018 konnten sich Interessierte auf die Genossenschaftswohnungen auf dem **Mutach-Areal** bewerben. QM3 engagiert sich in einer Begleitgruppe zu den Vergabekriterien der Wohnungen sowie in der Steuergruppe zum angrenzenden Stadtteilpark.

Beim ersten Wettbewerb in der **Siedlung Holliger (ex-Warmbächli)** wurden 2018 die Architekturteams bestimmt. Der Wettbewerb mit einem QM3-Experten lief ab Mitte August und wird 2019 juriert. 2019 wird es für QM3 darum gehen, dass die Wettbewerbssiegerprojekte mit dem geplanten Quartierplatz abgestimmt werden. Für die weiteren Wettbewerbe auf dem Areal wird die QM3 ebenfalls Quartierexperten stellen.

Schon bald wird die Metzgerei **Meinen** ihren Standort an der Schwarztorstrasse verlassen. Ab Sommer 2019 sind in den Gebäuden Zwischennutzungen geplant. Anfang 2019 wird die öffentliche Mitwirkung zur Überbauungsordnung über die Bühne gehen. QM3 nahm 2018 Einsitz in der Info-Gruppe und lud die Projektverantwortlichen an eine Delegiertenversammlung ein.

b) Schulraum

Die Stadt Bern verfolgt im Stadtteil 3 zahlreiche Projekte, um den Schulraumbedarf auch zukünftig decken zu können:

- Die Umgebung der Volksschule **Steigerhubel** wird bis Ende 2019 saniert.
- Die Erweiterung der Volksschule **Pestalozzi** wird bis 2019 realisiert.
- Die Volksschule **Sulgenbach** wird gesamtsaniert. Es läuft eine Vorstudie, das Bauende ist noch offen.
- Bei der Turnhalle **Fischermätteli** wird das Dach bis 2020 saniert.
- Auf der **Goumoënsmatte** soll ein Neubau für eine Schul- und Sportanlage gebaut werden. Eine Vorstudie läuft, das Bauende ist für den Sommer 2025 geplant. Wie bei allen Wettbewerben von Hochbau

Stadt Bern wird eine QM3-Quartiervertretung als Experte/in in der Jury Einsitz nehmen können.

- Der **Modulbau auf der Munzingerwiese** kann erst 2025 rückgebaut werden, da bis dorthin 26 neue Klassen im Stadtteil 3 benötigt werden.

- Im Frühling 2018 wurde der Grundstein für den Neubau der **Volksschule Marzili** gelegt. Die Schule wird mit einem neuen Gebäude erweitert, da zusätzlicher Schulraum benötigt wird. Das dreigeschossige Gebäude wird Platz für elf Klassen und eine Tagesschule bieten. Die Erstellung des Neubaus dauert voraussichtlich bis Sommer 2019.

c) Erholungsraum

Im Juni 2018 wurde der **Inselpark** feierlich eingeweiht. Diese neue «grüne Lunge» des Inseleareals steht einer breiten Öffentlichkeit offen. Der Park zwischen Freiburgstrasse, Effingerstrasse und Apparweg soll auch den Quartierbewohner*innen als Erholungszone dienen.

Um den Inselpark besser zu erreichen, plant die Stadt Bern eine neue Fusswegverbindung zwischen dem Loryplatz und dem Loryspital. 2019 soll eine neue Treppenanlage sowie eine Brücke über den Stadtbach gebaut werden.



Der Eingang zum neuen Inselpark (Foto: Direktion Infrastruktur, Insel Gruppe AG)

d) Verkehrsraum

Für Velofahrer*innen soll eine direkte Verbindung von der Innenstadt Richtung Westen entstehen. Die neue Veloachse durch den Stadtteil 3 führt unter anderem über die **Schwarztorstrasse**, die bisher nur als Einbahnstrasse befahrbar war. Zukünftig werden Velos von der Sulgeneckstrasse in Richtung Loryplatz stadtauswärts fahren können. Um den Velogegegenverkehr zu ermöglichen, werden seit September 2018 bis Sommer 2020 diverse Bauarbeiten vorgenommen.

Im Sommer 2018 wurde das Veloverleihsystem «**Velo Bern**» offiziell eröffnet. Die anfangs 70 Stationen werden laufend bis 2020 auf rund 200 Stationen mit rund 2400 Velos ausgebaut. Die Hälfte der Flotte sind E-Bikes.

Ab Dezember 2018 läuft ein Versuchsbetrieb für die verlängerte **Buslinie 31**, die neu vom Europaplatz über den Eigerplatz bis zur Brunnaderstrasse führt.



Linienführung und Haltestellen

Bestehende Buslinie 31: Verlängerung von Europaplatz Bahnhof bis Brunnaderstrasse

Angebot auf dem Abschnitt Europaplatz Bahnhof – Brunnaderstrasse

- Montag bis Freitag 06:00 bis 22:00 Uhr im Viertelstundentakt
- in der Hauptverkehrszeit Durchbindung aller Kurse bei Europaplatz Bahnhof mit bestehender Linie 31
- in der Nebenverkehrszeit wenden jedes zweiten Kurses bei Europaplatz Bahnhof, da bestehende Linie 31 nur im Halbstundentakt verkehrt
- ab 20:00 wenden aller Kurse bei Europaplatz Bahnhof, da kein Angebot auf bestehender Linie 31

Angebot auf bestehender Linie 31 (Europaplatz Bahnhof – Niederwangen Bahnhof – Niederwangen Erle) unverändert

- Montag bis Freitag 06:00 bis 08:30 und 16:00 bis 18:30 im Viertelstundentakt
- Montag bis Freitag 08:30 bis 16:00, 18:30 bis 20:00 und Samstag 07:00 bis 20:00 im Halbstundentakt



Die Linienführung der verlängerten Buslinie 31 (Grafik: Bernmobil)

Die Verlängerung der **Buslinie 11** bis zum Warmbächliweg ist in der Planung. Die Linienverlängerung ist vom Grossen Rat 2017 im kantonalen Angebotsbeschluss 2018-2021 beschlossen worden. Die Projektierung der nötigen Infrastrukturen für diese Massnahme ist weitgehend abgeschlossen. Für den städtischen Kostenanteil wurde dem Stadtrat bis Mitte 2018 ein Kreditantrag gestellt. Mit diesem Zeitplan ist sichergestellt, dass die verlängerte Linie 11 zum Zeitpunkt des Bezugs der ersten Ausbaustufe der Überbauung Holliger in Betrieb gehen kann und damit die ÖV-Erschliessung des neuen Quartiers von Beginn an sichergestellt ist.

e) Vertretung QM3 in Begleitgremien

- Zukunft Bahnhof Bern (ZBB): F. Dreher (Begleitgruppe)
- Stadtteilpark Holligen Nord (Mutach-Areal): P. Krebs (Steuergruppe)
- Wohnungsvergabe Huebergass (Mutach-Areal): D. Hornung (Begleitgruppe)
- ESP Ausserholligen: P. Krebs (Spurgruppe); P. Krebs, U. Emch und B. Streit (alle Begleitgruppe); E. Maurer (Experte Wettbewerb Campus Fachhochschule); U. Emch (Beurteilungsgremium Arealentwicklung EWB)
- EVZ Bern (Ziegler-Areal): P. Krebs (Begleitgruppe)
- Siedlung Holliger: U. Emch (Experte Projektwettbewerb O3 + U3)
- Meinen-Areal: P. Krebs und E. Maurer (beide Info-Gruppe)

f) Stellungnahmen

Diese 11 Stellungnahmen reichte QM3 2018 ein:

- Februar 2018, Verlängerung Buslinie 11 (Europaplatz)
- Februar 2018, Instandsetzungsplanung der öffentlichen Spielplätze

- Mai 2018, Verlängerung Buslinie 11 (neue Wendeschleufe)
- Mai 2018, Gewässerraumplan und Teilrevision der Bauordnung
- Mai 2018, Velohauptroute Bern-Bethlehem-Brünnen
- Mai 2018, Velo-Freizeitanlagen
- Juni 2018, Quartierplatz Holliger
- Juni 2018, ZMB Wyler-Länggasse
- September 2018, Masterplan Veloinfrastruktur
- September 2018, Parkierungskonzept MIV
- Oktober 2018, Veranstaltungen im Kocherpark

g) Schwerpunkte im Jahr 2019

In unserer externen Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Meinen-Areal: Öffentliche Mitwirkung zur Überbauungsordnung
- Zukunft Bahnhof Bern (ZBB): Mitwirkung städtische Verkehrsmassnahmen
- ESP Ausserholligen: Partizipation bei der Revision des Richtplans
- Gaswerkareal: Partizipation beim Thema Freiraum
- Schulstandort Goumoënsmatte: Einsitz in Jury als Experte/in beim Wettbewerb von Hochbau Stadt Bern
- Sanierung Monbijoupark: Fortsetzung Mitwirkungsprozess



So könnte das Meinen-Areal zukünftig aussehen (Grafik: www.meinen-areal.ch)

2. Vereinsthemen

a) Vorstand

Nach dem Wegzug von Daniel Imthurn wurde an der Hauptversammlung vom 19. März 2018 Johannes Schwarz von der GLP als neues Vorstandsmitglied gewählt. Er hat sich gut in das kleine Team integriert, das nun aus 3 Personen besteht. Der Vorstand ist weiterhin auf der Suche nach weiteren Mitgliedern.

b) Finanzbericht

Die Jahresrechnung von QM3 schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 29.168,12 und einem Gewinn von CHF 4.215,00 ab.

Obwohl die Einnahmen aus den Tageskarten massiv zurückgegangen sind, ergab es Ende Jahr einen kleinen Ertragsüberschuss. Der Verlust, der im Budget vorgesehen war, wurde verhindert, da im Bereich der Büroinfrastruktur und der quartierbezogenen Projekte bedeutend weniger ausgegeben wurde.

2018 gab es keine Liquiditätsengpässe, da die 80%-Vorauszahlung der Subventionen für 2018 schon im Februar 2018 und der 20%-Restbetrag für die Subventionen 2017 im Juni 2018 überwiesen wurden.

c) Statutenänderung

An der Hauptversammlung vom 19. März 2018 wurde die Statutenänderung verabschiedet. Die neuen Statuten wurden mit 13 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung angenommen.

d) Schwerpunkte im Jahr 2019

In unserer internen Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Verbesserung Dialogkultur in QM3-Gremien
- Erhöhung der Mitglieder- und Gästepräsenz in QM3-Gremien
- Rekrutierung weiterer Vorstandsmitglieder
- Rekrutierung neuer Mitglieder

e) Danksagung

An den je sieben Delegiertenversammlungen und Arbeitsgruppensitzungen nahmen zahlreiche Experten und Gäste teil, welche zu spezifischen Themen Informationen vermittelten und Fragen beantworteten. QM3 bedankt sich an dieser Stelle herzlich für diese Präsentationen.

Inhalt und Verlauf der Plenumsitzungen sind in den entsprechenden Protokollen festgehalten. Die Protokolle der Delegiertenversammlungen sowie die aktuelle Agenda können auf der Homepage qm3.ch abgerufen oder bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die Sitzungen von QM3 sind auch 2019 öffentlich.

f) Mitgliedorganisationen

Ende 2017 hatte QM3 27 Mitgliederorganisationen. Aufgrund der Statutenänderung vom 19. März 2018 verloren die beiden Elternräte Brunnmatt-Steigerhubel und Munzinger ihren Mitgliedstatus. Sie sind aber seither als Gäste ohne Stimmrecht weiterhin in den QM3-Gremien willkommen, so wie die VBG, TOJ, die Grauen Panther Bern sowie die gesamte Quartierbevölkerung ebenso.

Somit hat die QM3 per Ende 2018 25 Mitglieder:

BDP Stadt Bern	Del.	Andrin Soppelsa
CVP Stadt Bern	Del.	Sibyl Eigenmann
EBG (Eisenbahnerbaugenossenschaft)	Del.	Marijana Schweingruber, Monika Steiger
Evangelische Täufergemeinde	Del.	Andreas Gut
EVP Stadt Bern	Del.	Christof Erne
Familienverein Holligen	Del.	Bernadette Wyniger

FDP Sektion Bern Süd-West	Del.	Vera Schlittler-Graf, Thomas Marti
Grün alternative Partei (GaP)	Del.	Luc Spori
Grüne Freie Liste	Del.	Adrian Indermühle
Grünliberale Partei	Del.	Johannes Schwarz
Grünes Bündnis	Del.	Erwin Maurer, Marius Christen
ISGO (Infrastrukturgen. Oberholligen)	Del.	Eugen Gäumann
Kirchgemeinde Frieden	Del.	Christian Walti
Kirchgemeinde Heiliggeist	Del.	Maja Agyemang
Marzili-Dalmazi-Leist	Del.	René Hell
Quartierverein Holligen-Fischerhätteli	Del.	Annemarie Flückiger, Urs Emch
Quartierverein Marzili	Del.	Gisela Vollmer, Jana Papritz
Schönau-Sandrain-Leist	Del.	Basil Anderau, Christian Witt
SP Sektion Bern-Süd	Del.	Fabian Dreher
SP Sektion Holligen	Del.	Nathalie Herren
SVP Sektion Süd	Del.	Roland Iseli, Raphael Steiner
Verein Chinderchübu	Del.	Matthias Gunsch
Verein Träffpunkt Cäcilia	Del.	Ernst Spiess
Verein Villa Stucki	Del.	Lea Gerber, Barbara Marti
Verein Zwischenraum Weissenstein	Del.	Daniel Hornung

Der Jahresbericht wurde an der Hauptversammlung vom 18. März 2019 verabschiedet.

Bern, 18. März 2019

Patrick Krebs



Der Berner Grafiker Paul Stämpfli und sein erneuertes Wandgemälde an der Monbijoustrasse (Foto: Christof Berger)